

QUELLENARBEIT

Auszug aus der Kirchenordnung – Bestimmungen für das Schulwesen (1531)

Aufgaben

- a) Überlege, warum die drei Schulpfleger aus drei verschiedenen Sparten kommen sollen.

Die drei Schulpfleger kommen aus dem Rat, Pfarrerkollegium und aus der Wissenschaft. Jeder dieser drei Personen hat eine andere Sichtweise auf das Schulwesen und von daher andere Interessen und Forderungen. Durch diese Mischung ist eine ausgewogene Schulentwicklung zu erwarten.

- b) Nenne die Anforderungen, die ein Lehrer (Schulmeister) erfüllen muss.

- *tadelloser Lebenswandel*
- *frommer Protestant*
- *pädagogisches Talent*

- c) Vergleiche das Lehrerbild von damals mit dem heutigen.

Auch heute noch wird eine gewisse Vorbildfunktion von einem Lehrer erwartet. Dies äußert sich z. B. darin, dass ein Lehramtsanwärter neben einem Gesundheitszeugnis ein einwandfreies polizeiliches Führungszeugnis vorlegen muss. Vor der Verbeamtung muss jeder Lehrer einen Diensteid ablegen, in dem er verspricht, getreulich seinen Dienstpflichten nachzukommen. Deshalb muss eine Lehrkraft bei einem ernsten Vergehen nicht nur mit einem strafrechtlichen Verfahren rechnen, sondern auch mit einem Disziplinarverfahren.

Da an den meisten Schulen Religion nur Nebenfach ist, spielt die Konfessionszugehörigkeit eines Lehrers nur eine untergeordnete Rolle.